



GESCHÄFTSBERICHT DER SSO-VORSORGESTIFTUNG

FÜR DAS JAHR 2010

JAHRESBERICHT

Leider konnte die Börse den positiven Trend des Vorjahres nicht weiter halten und 4 Monate mit negativer Performance führten dazu, dass die selbstverwalteten Gelder, die sich Ende 2010 auf 252,3 Mio. Franken beliefen (+ 18,45%) und die wir durch unsere vier Vermögensverwalter bewirtschaften lassen, Ende Jahr eine kumulierte Rendite von 2,72% aufwiesen. Dieser Wert entspricht ca. der von den Schweizer Pensionskassen im Durchschnitt erwirtschafteten Rendite. Nur ein schwacher Trost war, dass auch der von uns vorgegebene Benchmark nur gerade 3,69% erreichte. Trotz des eher bescheidenen Gewinns belief sich der Deckungsgrad der Verpflichtungen, für die ausschliesslich die Stiftung aufkommen muss, am 31.12. auf 114,17%. Der Deckungsgrad der Verpflichtungen, die von Swiss Life garantiert werden, betrug Ende 2010 per definitionem 100%.

Ins Berichtsjahr fiel auch die Erstellung der Jahresrechnung 2009, die einen Ertragsüberschuss von CHF 12,956 Mio. aufweist. Dieses Ergebnis erlaubte es uns, rückwirkend die Altersguthaben 2009 einheitlich mit 3% zu verzinsen (gesetzliche resp. vertragliche Verpflichtung 2009: 2% resp. 1,75%). In den Genuss der Mehrverzinsung kamen die Versicherten, die der Stiftung am 1.1.2010 noch angehörten. Der Überschussanteil aus dem Versicherungsvertrag mit Swiss Life von CHF 9,297 Mio. resultierte im Verhältnis von ca. 3:2 aus Zins- und Risikogewinn.

Um die von uns gewählte Marschrichtung wieder einmal fundiert überprüfen zu können, beschloss der Stiftungsrat an seiner Dezembersitzung, wieder eine Asset- und Liability-Management-Studie in Auftrag zu geben, mit deren Durchführung die PPCmetrics AG, eine im Vorsorgebereich gesamtschweizerisch renommierte Firma, betraut wurde.

Neben der ständigen Kontrolle der Gelder, für deren Erhalt resp. positive Entwicklung der Stiftungsrat die Verantwortung trägt, und die ohne die ausgezeichnete monatliche Berichterstattung durch die UBS undenkbar wäre, befassten wir uns in der ersten Jahreshälfte an zwei Ausschuss- und einer Stiftungsratssitzung schwergewichtig mit dem Projekt der Schaffung einer neuen Stiftung, die vermehrt den individuellen Anlagewünschen unserer Destinatäre Rechnung tragen sollte. Leider zeigten dann die Vorabklärungen bei unserer Aufsichtsbehörde im Kanton Zürich, dass diese unser Konzept mit individuellen Schwankungsreserven – aus vorsorgerechtlichen und insbesondere steuerrechtlichen Überlegungen heraus – nicht gutheissen konnte. Und da diese Steuerproblematik gesamtschweizerisch nicht oder noch nicht abschliessend geklärt werden konnte, wurde dieses Projekt vorerst „auf Eis“ gelegt. Wir werden uns nun zusammen mit unseren Kontaktleuten bei der Swiss Life nach anderen Lösungen umschaun, um die Attraktivität unserer Vorsorge weiter steigern zu können.

Der Geschäftsgang entwickelte sich nach wie vor positiv. In fast allen Bereichen konnten Zunahmen registriert werden, die in gewissen Bereichen sogar die Grössenordnung des Vorjahres übertrafen. Die Zahl der versicherten Aktiven stieg um 4,57% auf 5'674. Das Prämienvolumen übertraf die Grenze von 65 Mio Franken. Das Deckungskapital der Aktiven betrug Ende Jahr 907,8 Mio. CHF (+ 12,93%). Nur gerade die freiwilligen Einkäufe erreichten mit 48 Mio Franken (-2%) nicht den Vorjahresumfang. Die Zahlen belegen, dass unsere Vorsorgeeinrichtung nach wie vor als attraktiv und sicher eingestuft wird.

Die nachstehende Jahresrechnung wurde vom Stiftungsrat auf Empfehlung unserer Kontrollstelle, der Fiduria AG, Bern, genehmigt.

JAHRESRECHNUNG**BILANZ**

AKTIVEN	31.12.2010	31.12.2009
	CHF	CHF
Vermögensanlagen	967'697'565.22	869'363'296.88
Flüssige Mittel	36'477'200.29	29'072'083.86
Forderungen	15'689'289.30	18'887'133.81
Finanzanlagen	915'531'075.63	821'404'079.21
Aktive Rechnungsabgrenzung	9'405'284.84	11'173'494.53
Aktiven aus Versicherungsverträgen	65'446'920.00	68'011'507.00
Total AKTIVEN	1'042'549'770.06	948'548'298.41
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten	6'852'727.14	5'981'437.14
Freizügigkeitsleistungen	1'841'455.30	1'893'744.68
Andere Verbindlichkeiten	5'011'271.84	4'087'692.46
Passive Rechnungsabgrenzung	27'505'283.89	34'638'503.19
Arbeitgeber-Beitragsreserve	620'037.10	377'240.85
Vorsorgekapital und technische Rückstellungen	974'408'047.00	872'116'054.00
Altersguthaben Aktive Versicherte	907'854'357.00	803'904'547.00
Passiven aus Versicherungsverträgen	65'446'920.00	68'011'507.00
Technische Rückstellungen	1'106'770.00	200'000.00
Wertschwankungsreserven	25'747'025.00	22'477'483.40
Stiftungskapital	7'416'649.93	12'957'579.83
Stand zu Beginn der Periode	12'957'579.83	1'000.00
Auflösung freier Mittel	-9'405'454.00	0.00
Ertragsüberschuss	3'864'524.10	12'956'579.83
Total PASSIVEN	1'042'549'770.06	948'548'298.41

BETRIEBSRECHNUNG

	31.12.2010	31.12.2009
	CHF	CHF
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	148'151'305.30	130'047'369.30
Reglementarische Beiträge	64'778'962.30	62'338'453.30
Zuschuss Sicherheitsfonds	315'790.00	294'281.00
Einkaufssummen, Freizügigkeitsleistungen	79'472'193.00	65'769'117.00
Rückzahlungen WEF/Scheidung	3'315'505.00	1'525'318.00
Arbeitgeberbeitragsreserve	268'855.00	120'200.00
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	-56'108'084.60	-60'422'200.60
Alters- und Hinterlassenenrenten	-3'008'747.80	-2'497'910.60
Invalidenrenten	-781'259.85	-867'719.95
Kapitalleistungen bei Pensionierung	-12'953'633.00	-14'926'371.00
Kapitalleistungen bei Tod	-540'078.00	-969'970.00
FZL bei Austritt	-34'191'379.00	-34'267'048.00
Vorbezug WEF/Scheidung	-4'632'986.95	-6'893'181.05
Bildung/Auflösung Vorsorgekapital, Technische Rückstellungen und Beitragsreserven	-95'920'667.10	-71'721'426.75
Bildung Vorsorgekapital Aktive	-90'667'173.35	-58'183'000.00
Verzinsung Sparkapital	-13'282'487.50	-13'451'667.00
Auflösung/Bildung von Beitragsreserven	-242'796.25	113'240.25
Bildung technische Rückstellungen	-906'770.00	-200'000.00
Auflösung Rückstellung Überschussverteilung	9'405'454.00	0.00
Übertrag freie Mittel	-226'894.00	0.00
Ertrag aus Versicherungsleistungen	12'266'818.70	14'296'995.80
Versicherungsleistungen	4'564'381.35	4'384'559.95
Überschussanteile aus Versicherungen	7'612'263.00	9'297'010.00
Übriger Ertrag	90'174.35	615'425.85
Versicherungsaufwand	-15'328'293.08	-17'037'682.67
Versicherungsprämien und Kosten	-7'572'437.40	-7'639'619.60
Einmaleinlagen an Versicherungen	-6'923'744.00	-7'539'021.00
Beiträge an Sicherheitsfonds	-292'714.30	-272'539.40
Übriger Aufwand	-539'397.38	-1'586'502.67
Netto-Ergebnis Versicherungsteil	-6'938'920.78	-4'836'944.92

	31.12.2010	31.12.2009
	CHF	CHF
Ergebnis Vermögensanlage	16'368'676.42	31'010'943.58
Zinserfolg	10'327'080.14	10'738'658'35
Wertschriftenerfolg	6'041'596.28	20'272'285.23
Sonstiger Ertrag	41'053.40	0.00
Ergebnis Verwaltung	-2'336'743.34	-1'583'595.51
Verwaltungsaufwand	-868'103.04	-892'914.51
Marketing- und Werbeaufwand	-1'468'640.30	-690'681.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss vor Veränderung der Wertschwankungsreserve	7'134'065.70	24'590'403.15
Bildung Wertschwankungsreserve	-3'269'541.60	-11'633'823.32
Aufwand-/Ertragsüberschuss	3'864'524.10	12'956'579.83

ERLÄUTRUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

Allgemeines

Die Vorsorgekapitalien von CHF 974,408 Mio. sind im Umfang von CHF 740,344 Mio. durch Swiss Life garantiert; für CHF 234,063 Mio. liegt das Risiko bei der Stiftung.

Der Zielwert der Wertschwankungsreserven (WSR) ist auf 11% bestimmt und wird für den im Risiko der Stiftung stehenden Vorsorgeverpflichtungen berechnet. Dieser Zielwert wurde mit CHF 25,747 Mio. vollumfänglich erreicht. Die Finanzanlagen wurden zu Marktwerten bewertet.

Trotz des Ertragsüberschuss von CHF 3,864 Mio. hat der Stiftungsrat entschieden, den obligatorischen Teil der Altersguthaben zu den gesetzlich vorgeschriebenen 2% und den überobligatorischen Teil zu 1,5% (Vertragszins) zu verzinsen und auf eine Mehrverzinsung zu verzichten. Dieser Entscheid fiel dem Stiftungsrat nicht leicht. Doch im Vordergrund standen für ihn die Sicherheit und die Absicherung der ihm anvertrauten Gelder. Zudem sind die Aussichten für das Jahr 2011, das bis dato durch einen katastrophalen Börsenverlauf gekennzeichnet ist, alles andere als gut, was diesen Entscheid mehr als rechtfertigt.

Der Überschussanteil aus Versicherungsleistungen von CHF 7,612 Mio. resultierte im Verhältnis von 1,7:1 aus Zins- und Risikogewinn.

Die Nettoperformance auf den auf Risiko der Stiftung verwalteten Finanzanlagen betrug 2,72%. Swiss Life verzinst die im Kapitalplan verwalteten Finanzanlagen mit 2,4% (Verpflichtung für obligatorische Teile der Altersguthaben 2% resp. 1,5% für überobligatorische Teile).

Die reinen Verwaltungskosten pro Versicherte betrugen CHF 361; davon entfielen CHF 153 auf die Stiftung und CHF 208 auf Swiss Life.

Vermögensanlagen und Bewertungsgrundsätze

Vorsorgeverpflichtungen und Deckungsgrad

Die Vorsorgeverpflichtungen von 974'408'047 CHF sind gedeckt durch:

a) Aktiven aus Versicherungsverträgen

	31.12.2010	%
	CHF	
Deckungskapitalien aus Rückversicherungsvertrag mit Swiss Life für Tod, Invalidität und Altersrenten	65'446'920	6,72

b) Kapitalplan bei Swiss Life

	31.12.2010	%
	CHF	
Finanzanlagen mit Nominalwert- und Zinsgarantie seitens Swiss Life	674'897'265	69,26

c) Finanzanlagen mit Risiko bei der Stiftung

	31.12.2010	%
	CHF	
Von den Finanzanlagen mit Risiko bei der Stiftung werden zur Deckung der Vorsorgeverpflichtungen benötigt	234'063'862	24,02

Diese Finanzanlagen werden durch vier Vermögensverwaltungen betreut (Albin Kistler Partner, Zürich / Crédit Suisse, Bern und Zürich / Bank Wegelin & Co., Bern und St. Gallen / Swiss Life Asset Management AG, Zürich)

Die Wertschriftenanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

	%
Aktien	
- Schweiz	26,2
- Ausland	12,3
Obligationen	
- Schweiz CHF	34,2
- Ausland CHF	13,6
- Ausland FW	2,8
- Wandelobligationen CHF	0,7
Immobilien	9,7
Hedge Fonds	0,5

d) Deckungsgrad nach Art. 44 BVV2

Der Deckungsgrad für die Spar- und Deckungskapitalien, die von Swiss Life garantiert werden, beträgt 100%. Der Deckungsgrad auf den Altersguthaben mit Risiko bei der Stiftung ergibt sich aus nachfolgender Zusammenstellung:

	31.12.2010 CHF	31.12.2009 CHF
Anteil Deckungskapital und techn. Rückstellungen	234'063'862.00	187'041'526.00
Überschadendeckungsfonds	-	-
Erforderliches Deckungskapital	234'063'862.00	187'041'526.00
Vorhandenes Deckungskapital	234'063'862.00	187'041'526.00
Wertschwankungsreserve	25'747'025.00	22'477'483.40
Stiftungskapital, freie Mittel	7'416'649.93	12'957'579.83
Zur Deckung der erforderlichen Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen verfügbar	267'227'536.93	222'476'589.23
Deckungsgrad	114,17%	118,95%
Deckungsgrad insgesamt (Swiss Life und Stiftung)	103,40%	104,06%

e) Versichertenzahl

	2010	2009
Aktive Versicherte	5669	5426
Altersrentner	144	141
IV-Rentner	56	73
Witwen- und Waisenrentner	21	23

f) Verzinsung der Altersguthaben

	2010 %	2009 %
Obligatorischer Teil	2,00	3,00
Überobligatorischer Teil	1,50	3,00

Organe - beauftragte DritteStiftungsratDr. Hans-Caspar Hirzel, Gümligen (Präsident)^{*)}

Arbeitnehmervertreter

Dr. Hans-Rudolf Stahel, Pfäffikon (Kassier)^{*)}

Arbeitgebervertreter

Tanja Bollig Bonvin, Randogne

Arbeitnehmervertreterin

Dr. Renato Broggin, Balerna

Arbeitgebervertreter

Laura Campagna, Bern (bis 30.6.2010)

Arbeitnehmervertreterin

Dr. Susanne Hansen Saral, Lausanne

Arbeitgebervertreterin

Elsbeth Tobler, Sempach Station (ab 1.7.2010)

Arbeitnehmervertreterin

GeschäftsstellePaul Hostettler, Fürsprecher, Geschäftsführer^{*)}

Alain Duc, Hanspeter Graf, Sonja Winkler

Externe Buchhaltungsstelle

EY Accounting Services AG, 3001 Bern

Kontrollstelle

Fiduria AG, 3007 Bern

Experte für berufliche Vorsorge

Swiss Life Pension Services AG, Zürich

Vermögensverwaltung

Albin Kistler Partner, 8001 Zürich

Crédit Suisse, Bern und Zürich

Bank Wegelin & Co, Bern und St. Gallen

Swiss Life Asset Management AG, 8001 Zürich

Externer Anlageexperte

Prof. Dr. G. Hobein, Feldmeilen

Aufsichtsbehörde

Amt für berufliche Vorsorge des Kantons Zürich

Zürich (Reg.Nr. ZH 1036)

^{*)} = Finanzausschuss**Ausblick**

Der Stiftungsrat wird auf Grund der Resultate, die die in Auftrag gegebene Asset- und Liability-Management-Studie bringen wird, die Anlagestrategie, aber auch deren Umsetzung überprüfen und die entsprechenden Änderungen und Anpassungen vornehmen. Aber auch das Ziel der SSO-Stiftung PLUS werden wir nicht aus den Augen verlieren, und sobald Klarheit über die steuerrechtliche Situation besteht, das Projekt so rasch als möglich umsetzen, was sicher für unsere Mitglieder eine äusserst attraktive Bereicherung ihrer Vorsorgemöglichkeiten bedeuten wird.

Bern, im September 2011



Dr. med. dent. Hans-Caspar Hirzel
Präsident



Paul Hostettler, Fürsprecher
Geschäftsführer

Sekretariat SSO-Stiftungen:

Münzgraben 2, Postfach 664, 3000 Bern 7, Telefon 031 312 10 91, Fax 031 311 74 70